

Debatte über Bahnverkehr

Der Bahnlärm, die Jacobs University und die Wohnraumförderung sind einige Themen der parlamentarischen Woche vom 12. bis 14. März. Die Sitzung der Stadtbürgerschaft beginnt am Dienstag um 14 Uhr mit der Fragestunde, gefolgt von den Tagesordnungspunkten Wohnen in Kaisehäusern, Unterrichtsausfall und der Anfrage: „Wem gehört der Gehweg?“ Am Mittwoch startet der Landtag um 10 Uhr mit der Fragestunde und dem CDU-Antrag zur Stärkung des Tourismus. Unter dem Titel „Jacobs University vor dem Aus?“ geht es beim Thema der Links-Fraktion um das 23-Millionen-Euro-Defizit der Bildungseinrichtung. Weitere Themen sind das Wohnraumförderprogramm, der Ausbau des Hafenhinterlandverkehrs und der Schienenverkehrsknoten Bremen. Außerhalb der Tagesordnung wird der CDU-Dringlichkeitsantrag zu den jüngsten Lebensmittelskandalen und der 20. Ostseeparlamentarierkonferenz debattiert werden. (mb)

Bahnlärm im Fokus

West Die Bürgerschaftsfraktion Die Linke lädt zu einer Diskussionsveranstaltung über Bahnlärm ein. Neben Klaus-Rainer Rupp, verkehrspolitischer Sprecher der Linksfraktion, wird Walter Ruffler von der Bahnlärm-Initiative in die Thematik einführen. Der Sachstand: Über 90.000 Bremer sind von starkem Bahnlärm betroffen. Trotz dieser nicht unerheblichen gesundheitlichen Belastung sollen noch mehr Güterverkehre quer durch die Wohngebiete fahren. Durch Baumaßnahmen im Bremer Hauptbahnhof wie die Verlängerung von Gleis 1 und dem Bau einer neuen „Oldenburger Kurve“ soll die Kapazität von derzeit 224 Güterzügen auf 280 Güterzüge pro Tag gesteigert werden. Pro Nacht werden dann bis zu 150 Züge fahren. Welche Alternativen gibt es für den Bahnknotenpunkt Bremen? Wie können sich Anwohner gegen Bahnlärm wehren? Welche unmittelbaren Schritte muss die Politik unternehmen? Über diese und weitere Fragen kann am morgigen Montag, 11. März, ab 19 Uhr im Landheim Walle (Fleetstraße 61) diskutiert werden. (eb)